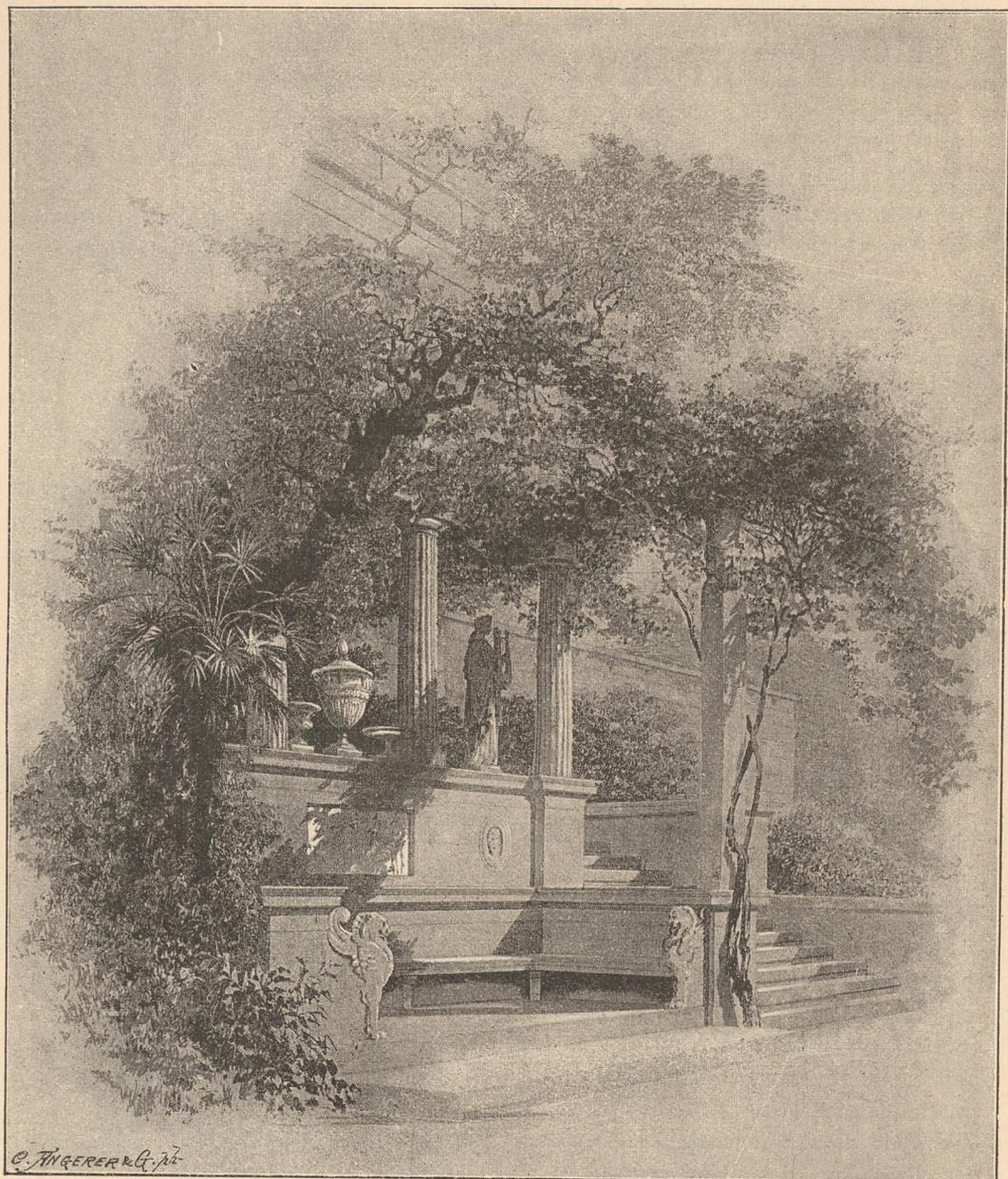


Fig. 462.

Ruhefitz in Sansfouci ⁴²⁶⁾.

diese Rundsitze oder Stibadien in halb runden Nischen (*Hemicyclia*) untergebracht, die nach vorn frei geöffnet waren.

Zwei solcher Rundsitze haben sich in Pompeji in der Nähe des Herculaner Thores erhalten; in Euren bei Trier wurde ein mit einer Fontaine geschmücktes Stibadium aufgedeckt. Diese und andere Beispiele geben uns ein gutes Bild von diesem eben so schönen, als zweckmäßigen architektonischen Schmucke privater und öffentlicher Gärten und Anlagen, der sich durch alle Epochen der Architektur bis auf unsere Zeit, wenn auch in etwas veränderter Form, erhalten hat.

⁴²⁶⁾ Facf.-Repr. nach einer Zeichnung von Graeb in: Architektonisches Skizzenbuch. Berlin. Heft 77, Bl. 4.